

Erfahrungsbericht LMUexchange Medizin

Gastland, Universität: Jimma University, Äthiopien	Zeitraum des Aufenthalts: 4 Wochen (Mitte Okt- Mitte Nov)
Aufenthaltstyp (Semester, Famulatur, PJ, Forschung): Semester	Fach/Fächer: Gynäkologie

▪ Ich bin damit einverstanden, dass der Bericht auch online gelesen werden kann: **JA (Nicht zutreffendes bitte löschen)**

IHR ERFAHRUNGSBERICHT

Bitte lassen Sie die Struktur der Vorlage unverändert und gehen Sie auf die einzelnen Themenfelder ein. Ihre Informationen und Tipps sind für zukünftige Stipendiaten sehr nützlich! Wir möchten Sie deshalb auch bitten, einer Veröffentlichung zuzustimmen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

VORBEREITUNG

1. **Allgemeine Tipps zur Planung** (Zum Beispiel: Auswahl des Landes und der Gastuniversität, Organisation, Bewerbung bzw. Anmeldung an der Gasthochschule, Sprachkurse zur Vorbereitung...)

Alle sprechen sehr gutes Englisch ein extra Sprachkurs ist also nicht nötig. Der Austausch findet über das JU Exchange Programm statt daher sind Land und Gastuniversität bereits vorgegeben, was auch die Organisation extrem erleichtert. Außer dem Flug muss man lediglich ein eVisa beantragen.

2. **Visum** (Zum Beispiel: erforderliche Unterlagen und deren Beschaffung, Dauer des Antragsverfahrens, Kosten etc.)

Die Visumsbeantragung ist sehr einfach online möglich. Man braucht lediglich Ausweisnummer, Flugnummer und ein Passfoto und bekommt innerhalb weniger Tage in der Regel eine Zusage.

3. **Anreise** (Zum Beispiel: besondere Hinweise zur Anreise, Verkehrsmittel, etc.)

Wir haben uns für einen Flug mit Layover in Addis Abeba entschieden. Wir haben dort eine relativ ruhige Nacht verbracht, aber so gut schlafen kann man natürlich nicht. Es hat aber den Vorteil dass man direkt den ersten Flug nehmen kann und bereits morgens in Jimma ist. Außerdem ist es empfehlenswert an einem Sonntag anzukommen um noch Zeit zum Ankommen vor dem ersten Kliniktag zu haben. Natürlich kann man auch ein Hotel in Flughafennähe nehmen, wir haben uns aber zu 8 auch so sehr sicher gefühlt und uns die Kosten gespart.

4. **Auslandskrankenversicherung**

Eine Auslandsversicherung ist definitiv empfehlenswert! Bei manchen Versicherungen kann man aber auch einen Auslandsaufenthalt in einem begrenzten Zeitrahmen angeben und ist automatisch versichert.

5. **Unterkunft** (Zum Beispiel: Wohnheim, Privatunterkunft, Kosten, Hinweise zur Wohnungssuche etc.)

Wir haben im Central Jimma Hotel geschlafen, was für dortige Verhältnisse extrem luxuriös ist. Einerseits ist es ein wenig merkwürdig 4 Wochen im Hotel unterzukommen und man könnte natürlich im Studentenwohnheim noch enger mit den Studenten zusammen sein. Andererseits war es sehr angenehm auch mal einen Rückzugsort zu haben.

IHR AUFENTHALT AN DER GASTEINRICHTUNG

6. Beschreibung des akademischen Inhalts Ihres Aufenthaltes (Zum Beispiel: Besonderheiten im klinischen Alltag, Niveau und Methodik im Vergleich zur LMU, Arbeitsaufwand)

Wir waren jeden Tag in der Klinik und am Besten sucht man sich einen Studenten als Ansprechpartner, dem man sich an die Fersen heftet. Ansonsten kann man im Trubel schnell mal untergehen... Von Lehrveranstaltungen haben wir eigentlich nur die Skills Labs besucht, die waren aber sehr informativ und gut gestaltet.

7. Freizeit und Alltag

An den Wochenenden haben wir viele Ausflüge gemacht, am Besten ist es, die von den Studenten organisieren zu lassen, da man von Tourguides gerne mal übers Ohr gehauen wird.

8. Individuelle interkulturelle Erfahrungen

Besonders schön fand ich an diesem Programm im Vergleich zu einer normalen Auslandsfamulatur, Reise oder Erasmus, dass man sehr viel Kontakt mit den lokalen Studierenden hatte. Sie haben uns voll aufgenommen und in Ihren Alltag eingebunden, was es uns ermöglicht hat die Kultur kennenzulernen, wie es sonst für Außenstehende eventuell nicht möglich ist.